

Lokales für: **Mettmann**, Erkrath, Wülfrath

erstellt am: 24.04.2007

Mettmann

Autoschau und Kunstmeile

VON MANFRED MÜSCHENIG

(RP) Die Mitgliedsgeschäfte von Mettmann-Impulse sind am Sonntag geöffnet. Die Werbegemeinschaft empfiehlt, am Rand der Innenstadt zu parken. Straßenkünstler ziehen durch die Straßen.

Über Rekordanmeldungen sowohl zu der Autoschau als auch zur Kunstmeile freuen sich die Organisatoren des Frühlingfestes, das am Wochenende rund um den Jubiläumsplatz in Mettmann stattfinden soll. 110 Fahrzeuge können an beiden Tagen ausgiebig in Augenschein genommen werden, neun Autohändler, die 13 verschiedene Automarken und auch einen Motorradtyp vertreten, sind mit von der Partie. Außerdem gibt es einen speziellen Reifenstand. Der Autowaschpark Mettmann stellt sich vor und die Kreissparkasse informiert über Pkw-Finanzierung.



Über 100 Fahrzeuge können am Samstag und Sonntag auf dem Mettmanner Jubiläumsplatz besichtigt werden. Neun Autohändler sind mit ihren Modellen vertreten.
RP-Foto/Archiv: Achim Hüskes

Teil der Königshofstraße gesperrt

„Es wird eng in der Stadt“, ist sich Peter Ratajczak, Vorsitzender von Mettmann-Impulse, sicher. Und mit eng meint er nicht nur den erhofften Andrang der Kundschaft in der Innenstadt, sicher werde auch der Parkraum knapp, zumal Sonntag ein Teil der Königshofstraße für die Kunstmeile gesperrt werden muss und Hertie außerdem einen eigenen Trödelmarkt plant.

Begeistert zeigte sich gestern auch Lydia König vom Kulturamt der Stadt über das große Interesse der Aussteller an der Kunstmeile. „69 Teilnehmer, das ist absoluter Rekord. Es sieht so aus, dass die Kunstmeile zum festen Bestandteil im jährlichen Kulturleben wird“, betonte sie. Einige, wie der Bildhauer Johannes Terbach sind schon seit Jahren dabei, aber es gibt auch einige neue Gesichter und Kunstrichtungen auf der Veranstaltung. Wie die Haanerin Barbara Lautenbach mit ihrer Bienenwachs-Malerei oder der Heiligenhauser Schmied Markus Schmitz mit seinen künstlerischen Schmiedearbeiten. Das Spektrum ist riesengroß, reicht von Aquarell- über Öl- und Acrylmalerei bis hin zur Glasveredelung, Serviettentechnik und zu dreidimensionalen Schieferarbeiten. Rund die Hälfte der Aussteller ist aus Mettmann, die übrigen kommen meist aus den Nachbarorten, aber auch aus Duisburg, Kempen und sogar Gelsenkirchen sind Künstler dabei.

Zum Familieneinkaufstag soll dann wieder der Sonntag werden. Fast alle Mitgliedsgeschäfte von Mettmann-Impulse seien dabei, wenn von 13 bis 18 Uhr die Ladenlokale geöffnet werden. Sicher gebe es nicht mehr die Euphorie wie bei den ersten verkaufsoffenen Sonntagen vor vielen Jahren, aber der Andrang sei immer noch groß, berichtet Ratajczak. Heute werde der Sonntagseinkauf eher dazu genutzt, in Ruhe einmal mit der ganzen Familie einen Einkaufsbummel zu machen. An beiden Tagen werden außerdem noch Straßenkünstler durch die Stadt ziehen: ein Spezialist für Luftballonfiguren und das Jazztrio Neandertal Stompers.

[zurück](#)

Artikel drucken

Url: <http://www.rp-online.de/public/article/regional/duesseldorf/mettmann/nachrichten/mettmann/431274>